Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Landschaft und Natur
Fachstelle Naturschutz

Erarbeitung eines kommunalen Inventars

Kommunale Naturschutzinventare dokumentieren und erfassen die schutzwürdigen Biotope einer Gemeinde, zeigen auf, was sie auszeichnet und wie sie geschützt und vernetzt werden können (§ 4 ff. KNHV). Die Naturschutzinventare sind wichtige Grundlagen für die Naturschutzarbeit in der Gemeinde und dienen als behördenverbindliche Planungsinstrumente. Um einen grundeigentümerverbindlichen Schutz sicherzustellen, sind weitere Massnahmen nötig, wie das Erstellen einer Schutzverordnung. Inventare sind immer eine Momentaufnahme und müssen deshalb nach einer gewissen Zeit überprüft und nachgeführt werden.
Zur Erarbeitung eines Naturschutzinventars hat sich folgendes Vorgehen bewährt:

Gemeinderat: Beschluss Erstellung Naturschutzinventar bzw. Revision

↓

Naturschutzkommission: Projektvorbereitung, -planung

↓

Auftragsvergabe an externes Fachbüro:

- Zusammenstellung vorhandene Grundlagen und Lokalwissen
- Kartierung der kommunalen Objekte
- Erstellen von Objektblättern mit Umschreibung und Wertung des Objekts, Schutzzielen, bestehenden Schutz- und Pflegemassnahmen
  (s. Anhang: Musterbeispiele Inventar-Objektblätter)

↓

Naturschutzkommission: Inhaltliche Überprüfung, Beurteilung des Inventars

↓

Gemeinderat: Festsetzung des Inventars (GR-Beschluss)

- Behörden- aber nicht eigentümerverbindlich (keine Mitteilung an Eigentümer erforderlich)
- Inventar ist öffentlich einsehbar
- Versand des Inventars an die kantonale Fachstelle Naturschutz zur Kenntnisnahme
- Falls eine Gefährdung eines Objektes besteht, kann das Inventar „eröffnet“ werden (schriftliche Mitteilung), was ein Veränderungsverbot für ein Jahr bewirkt

↓

Weiter zu: Erarbeitung einer Schutzverordnung

Anhang: Musterbeispiele Inventar-Objektblätter

Gemeinde Musterikon

Objekt-Nr. 1

Kommunales Inventar der Naturschutzobjekte 2016

Standort

Kreuzung Musterweg/Musterholzweg

Biotoptyp und Wertung*

Magerwiese, bemerkenswert

Eigentümer

Muster Martin

Kataster-Nr.

1111

Zone

Landwirtschaftszone

Auswahl an typischen Arten

Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*)

Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*)

Saat-Esparsette (*Salvia pratensis*)

Knolliger Hahnenfuss (*Ranunculus bulbosus*)

Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*)

Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*)

Echter Wundklee (*Anthyllis vulneraria*)

Kleiner Esparsetten-Bläuling (*Polyommatus thersites*)

Beschreibung und Schutzziel

Artenreiches Wegbord, Teil eines wertvollen Lebensraumkomplexes im Gebiet Musteri zusammen mit vielfältigen Waldrändern, kleinen Feuchtgebieten und Wald. Als Magerstandort ungeschmälert zu erhalten.

Pflegemassnahmen

Schnitt 2x, ab 1.7 und 15.8, Schnitthöhe nicht unter 10 cm. Schonende Maschinen (Sense, Messerbalken) einsetzen.

© Hansjörg Schlaepfer

Karte: Massstab 1:3'000

* bemerkenswert, wertvoll, sehr wertvoll

Gemeinde Musterikon

Objekt-Nr. 2

Kommunales Inventar der Naturschutzobjekte 2016

Standort

Mustermoos

Biotoptyp und Wertung*

Hangried, sehr wertvoll

Eigentümer

Muster Marta

Kataster-Nr.

2222

Zone

Landwirtschaftszone

Auswahl an typischen Arten

Blaues Pfeifengras (*Molinia caerula*)

Schlaffe Segge (*Carex flacca*)

Pracht-Nelke (*Dianthus superbus*)

Grosser Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*)

Sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*)

Schwalbenwurz-Enzian (*Gentiana asclepiadea*)

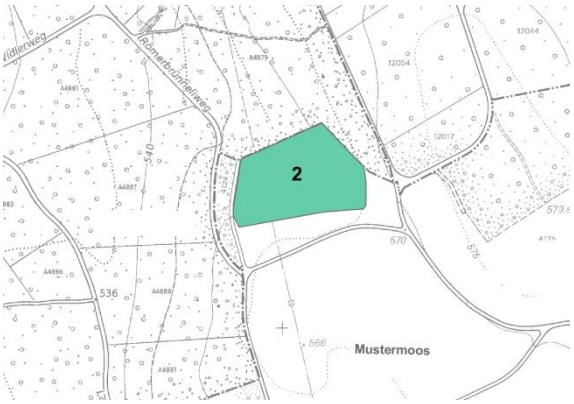
Beschreibung undSchutzziel

Mosaik aus Ried und Feuchtwiesen mit wichtiger Vernetzungsfunktion zu den angrenzenden Reidflächen in der Region Muster. Ried und Feuchtwiesen durch regelmässigen Streuschnitt fördern.

Pflegemassnahmen

Regelmässiger Streuschnitt 1x ab 1.9. Randbereiche extensiv bewirtschaften.

© Hansjörg Schlaepfer



Karte: Massstab 1:3'000

* bemerkenswert, wertvoll, sehr wertvoll

Gemeinde Musterikon

Objekt-Nr. 3

Kommunales Inventar der Naturschutzobjekte
2016

Standort

Musteracker

Biotoptyp und Wertung*

Hecke, wertvoll

Eigentümer

Muster Moritz

Kataster-Nr.

3333

Zone

Landwirtschaftszone

Auswahl an typischen Arten

Schwarzdorn (*Prunus spinosa*)

Hunds-Rose (*Rosa canina*)

Gemeiner-Schneeball (*Viburnum opulus*)

Hartriegel (*Cornus sanguinea*)

Garten-Geissblatt (*Lonicera caprifolium*)

Brombeere (*Rubus fruticosus* agg.)

Pflaumen-Zipfelfalter (*Satyrium pruni*)

Beschreibung und Schutzziel

Artenreiche Strauchhecke, wichtiger Lebensraum für nistende Vögel, Wild, Kleinsäuger und Insekten. Als Teil des wertvollen Lebensraumkomplexes mit Magerwiesen und dem Musterackerwald zu erhalten.

Pflegemassnahmen

Regelmässige, artendifferenzierte Heckenpflege. Förderung der langsam wachsenden Arten.

© ALN, FNS

Karte: Massstab 1:3'000

* bemerkenswert, wertvoll, sehr wertvoll

Gemeinde Musterikon

Objekt-Nr. 4

Kommunales Inventar der Naturschutzgebiete
2015

Standort

Unterer Musterweg

Biotoptyp und Wertung*

Einzelbaum, bemerkenswert

Eigentümer

Gemeinde Musterikon

Kataster-Nr.

4444

Zone

Freihaltezone

Auswahl an typischen Arten

Winterlinde (*Tilia cordata*)

Beschreibung und Schutzziel

Ca. 70-jährige Winterlinde auf flacher Moränenkuppe an markanter Lage. Als wertvolles Landschaftsschutzobjekt erhalten.

Pflegemassnahmen

Wurzelbereich vor Eingriffen sichern.

© ALN, FNS

Karte: Massstab 1:3‘000

* bemerkenswert, wertvoll, sehr wertvoll